



## Krankenversicherung

Ratsam ist es schon in Deutschland eine Krankenversicherung abzuschließen, um sich nicht noch vor Ort in den USA darüber Gedanken machen zu müssen.

Außerdem hat die Universität in Milwaukee eine eigene Klinik (*Norris Health Center*), die die Studenten ohne zusätzliche Gebühren (Medikamente zu geringen Preisen) untersucht und versorgt.

## Wohnung

Bereits in Deutschland solltet ihr euch überlegen, wo und wie ihr wohnen wollt (Studentenwohnheim, eigene Wohnung/WG). Jüngere Studenten bevorzugen es direkt *on campus* zu leben, um das Studentenleben hautnah mitzuerleben. Die University of Wisconsin, Milwaukee (UWM) hat sämtliche dorms mit Shuttle-Service anzubieten:

- *Sandburg* (on-campus, Vorteil: Fußweg zu den einzelnen Uni-Gebäuden)
- *Cambridge* (off-campus, Vorteil: Supermarkt einige Meter weiter)
- *Riverview* (off-campus, Vorteil: Supermarkt direkt gegenüber)
- *Kenilworth* (off-campus, Vorteil: eigene Küche, ruhige (Lern-)Atmosphäre aufgrund Bewohner höherer Semester, Restaurants, Kino in der Nähe). Ich habe mich hierfür entschieden und hatte zudem eine liebe roommate). Denkt daran, dass hier bei Ankunft wirklich nur das aller nötigste wie Bett, Schreibtisch vorhanden ist. Basics wie Bettwäsche, Geschirr, Toilettenpapier, Lampen etc. müsst ihr euch bei Einzug selbst besorgen.

Der Uni-eigene Shuttle Service ist rundum verfügbar und fährt die Studenten in einem 10 (abends 20)-minütigem Takt von einem Wohnheim zum nächsten bis hin zur Uni.

Außerdem gibt es den Luxus *B.O.S.S. (Be on the safe side)*, eine Art Uni-Taxi auf Abruf (telefonische Bestellung) zu späterer Stunde, das die Studenten innerhalb eines festgelegten Umkreises sicher chauffiert.

Wer lieber mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Buslinien des Milwaukee County Transit System fährt, braucht einfach nur, ähnlich wie in Deutschland, seinen Studentenpass vorzeigen, da dies auch in den zusätzlichen *segregated fees* mitinbegriffen ist (ca. 500\$).

## Kurswahl, Bibliotheken, Essen

Alle nötigen Zugangsdaten (für eigenen Email-Account, Studienplattform namens *PAWS*, worüber ihr euch auch dann für eure classes einschreibt, Gebühren und Miete zahlen könnt) erhaltet ihr direkt von der UWM. Leider nimmt PAWS keine Zahlungen mit der VISA-Card an, so dass ihr evtl. eine Mastercard oder Reisechecks als Zahlungsmittel verwenden könnt.

Für Undergraduate Classes braucht ihr insgesamt 12 Credit Points, um den Studentenstatus erhalten zu können – das entspricht mindestens 4 classes zu je 3 Credit Points, was vom Aufwand her absolut passend ist. Es gibt eine Bandbreite von Fächern, aus denen man die Kurse aussuchen kann, jedoch empfiehlt es sich natürlich nach Interesse und eigenem Studienschwerpunkt zu wählen. Da mich die Musik unheimlich interessiert, habe ich classes im Music-Department besucht, einen Literature&Film class und eine Theologie class. Es gibt eine bestimmte Zeitspanne, innerhalb der ihr noch adden und droppen könnt, doch schreibt euch früh genug ein, um Wartepositionen oder eventuelle Ablehnungen zu vermeiden.

Das Pragnante am Notenverfahren in den USA war die Verteilung auf verschiedene Leistungsnachweise (attendance, readings, quizzes, midterm exam, final exam etc. – die exams konnten beispielsweise (multiple choice) Klausuren, Essays und Hausarbeiten sein), so dass man automatisch immer am Ball blieb.

Die Golda Meir Library besitzt massenweise Computerplatze, aber auch der eigene Laptop kann via WLAN-Verbindung dorthin mitgebracht werden. Drucker gab es in meinem Fall in Kenilworth nicht, so dass ich entweder in der Bibliothek oder in der Computer Lounge der *Union* (ein Uni-Gebau, in dem Essensmoglichkeiten bestehen wie Uni-eigener Burger King, Taco Bell, Chinese Food, Sushi, Sandwiches, je nach personlichem Geschmack) drucken musste. Ein Meal Plan ist je nach Wohnheim Pflicht oder freiwillig.

In der Union befindet sich ebenfalls der UWM bookstore, in dem so gut wie alle Kursbucher vorhanden sind. Man darf nicht errascht sein, wenn man mehrere 100\$ allein für die 4 Kurse einrechnen muss). Course Readers kann man ähnlich wie an der Heimatuni in Deutschland in einem Copyshop ein paar Straßen von der Uni entfernt, kaufen.

### **Studentische Vergünstigungen, StudentInnenleben**

Wer sich sehr für Kultur begeistert, findet in Milwaukee was sein Herz begehrt. Allein in der Uni sind samtliche Veranstaltungen (Konzerte, Theaterauffurungen, Kunstausstellungen - für Studenten mit Vorlage des Ausweises entweder vergünstigt oder sogar kostenlos).

Downtown findet man auch das *Marcus Center for the Performing Arts*, welches regelmäßig u.a. Classical Concerts, Jazz Concerts, Musicals aufführt und ebenfalls Student Rush Tickets anbietet (ca. 1 Std. vor Beginn erhalt man die besten verfügbaren Tickets zu Studentenpreisen ☺).

Ein personlicher Favorit der Sehenswürdigkeiten ist für mich das *Milwaukee Art Museum* gewesen, eine Prachtkonstruktion, die man sich auf jeden Fall, wenn man die Gelegenheit hat, anschauen muss: Sowohl von innen als auch von außen ist dieses Gebau ein Augenschmaus! Zu meiner Zeit lief die *Impressionism*-Ausstellung – einfach wundervoll.

Wohnt man in einem der Wohnheime auf der *Eastside*, so hat man eine Menge Ausgehsmoglichkeiten (*Oriental-Theatre* – eines der besten Kinos Amerikas und aufgrund des orientalischen Flairs ein einmaliges Ambiente; verschiedene Bars; diverse Essens-Ausgehsmoglichkeiten zu Fuß). Schon ist es auch in den Sommermonaten einfach am Lake Michigan entlang zu gehen und die Sonne wie am Meer zu genießen oder bei einem Kaffee ein Outdoor Concert am *Alterra-Café* die Seele baumeln zu lassen.

### **Fazit**

Das Auslandssemester war eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung, für die ich unendlich dankbar bin. Ich habe wundervolle Menschen kennen gelernt, zahlreiche Erlebnisse (u.a. mein erstes Baseball Game live gesehen, Kurztrip nach Chicago) gehabt – mich sowohl akademisch als auch personlich weiter entwickelt, so dass ich nur jedem ans Herz legen kann, auch eine Zeit lang ins Ausland zu gehen und einen einmaligen Erfahrungsschatz mitzunehmen. Nochmals herzlichen Dank an dieser Stelle!

Bei Fragen stehe ich den neuen Outgoers sehr gerne zur Verfügung und wünsche jetzt schon Mal eine wunderbare, ereignisreiche Zeit!